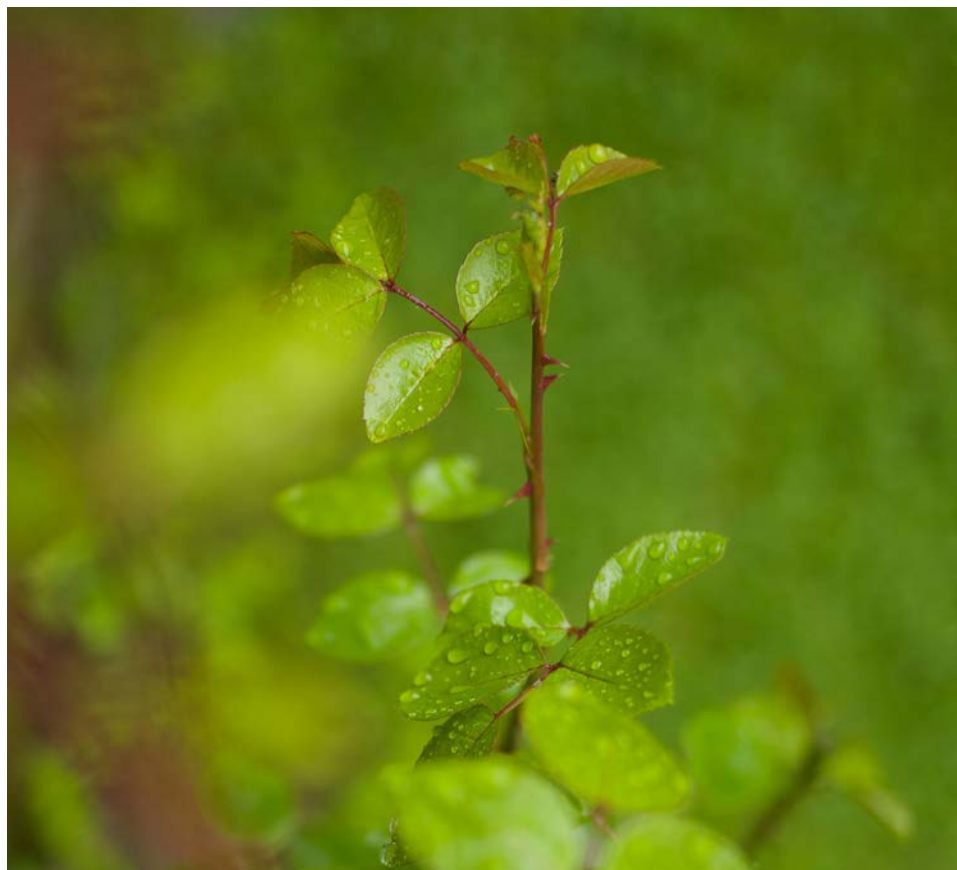


AUFBRUCH

16. BIS 30. MAI 2021 • 671



CHRISTUS SPRICHT: WENN ICH ERHÖHT WERDE VON DER ERDE, SO WILL ICH ALLE ZU MIR ZIEHEN.

Johannes 12,32 | Wochenspruch ab Sonntag, 16.05. 2021 (Exaudi)

Geistlicher Impuls	3
<hr/>	
Inhalt	
Neue Veranstaltung: Bibelbegegnungen	4
Flüchtlingshilfe im BEFG	5
Wahl der Ältesten	6
Aus den Gemeindefinanzen	7
Ökumenischer Gottesdienst	8
Digitales 114. Albertinen Jahresfest am 02. Mai	9
Öffne deinen Mund für die Stummen	10
<hr/>	
Termine	
Veranstaltungen Schöneberg	12
Veranstaltungen Wannsee	15
Sport	14
<hr/>	
Persönliches	
Geburtstage Krankenliste	16
<hr/>	
Angebote, Seminare, Gesuche und Anzeigen	
(Mieter, Wohnung, Jobs, Teilnehmer)	17
<hr/>	
Vermischtes	19
<hr/>	
Impressum	20

UNTER DEM SCHIRM DES HÖCHSTEN

Psalm 91,1-3

Dr. Oliver Pilnei



Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem Herrn: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe.
Psalm 91, 1-3

An dem Tag, an dem ich den geistlichen Impuls für den „Aufbruch“ schreibe, steht dieses Psalmwort in den Losungen. Ich kenne es gut. Es ist mir nicht ständig präsent, aber immer wieder taucht es auf. Damals wie heute strahlt es Ruhe, Kraft, Sicherheit und Stabilität aus. Das brauchen Menschen damals wie heute.

Wer den Psalm im Ganzen liest, bekommt den Eindruck, dass da einiges los war: verderbliche Pest, Pfeile des Tages, Seuche am Mittag, Grauen der Nacht. Womit auch immer der Beter zu kämpfen hatte – er macht eine erstaunliche Erfahrung und spricht diese anderen zu: dass Gott in allen möglichen und unmöglichen Lebenssituationen schützt und bewahrt. Der Beter bleibt unangetastet, von Engeln getragen, behütet und bewahrt.

Nun, so ist das Leben allzuoft nicht; das wissen wir nur zu genau. Auch die Frommen stoßen sich den Fuß, manchmal den Kopf und immer wieder auch das Herz und die Seele. Glaubende sind keine Comic-Helden mit Superkräften, an denen alles spurlos abprallt. Wenn wir etwas in den letzten Monaten gelernt haben, dann,

dass es plötzlich immer noch mal anders kommen kann.

Und doch wünschen wir unseren Kindern, wenn wir an ihrem Bett stehen und „Denn er hat seinen Engeln befohlen singen“, von Herzen genau das: dass sie dich behüten, dass sie dich beschützen Tag und Nacht. Was für ein wichtiger und berechtigter Wunsch! Vielleicht spricht aus ihm eine Naivität gegen alle Fakten, zu der uns der Glaube immer wieder einlädt. Und wir singen uns und anderen diese Worte zu, obwohl wir wissen, dass die Spuren des Lebens nicht auf sich warten lassen. Manchmal reicht es dann mit dem Apostel Paulus im Tumult des Lebens sagen zu können: „Und siehe, wir leben.“

Gerade in unruhigen Zeiten gehen von dem alten Psalmwort Ruhe und Kraft aus. Wir sind eingeladen, in ihnen Sicherheit und Stabilität zu finden. Das gelingt, wenn wir uns dort einfinden, wo auch schon der Beter war: unter dem Schirm des Höchsten und im Schatten des Allmächtigen. Wenn ich es recht verstehe, dann ist dies kein bestimmter Ort in Berlin und Umgebung. Schirm und Schatten des Höchsten wandern dorthin, wo ein auf Gott vertrauendes und hoffendes Herz sich niederlässt.

NEUE VERANSTALTUNG: BIBELBEGEGNUNGEN

In unglaubliche Geschichten eintauchen

Dagmar Wegener

Was viele von uns sehr vermissen, sind Begegnungen. Vor allem Begegnungen mit Menschen. Aber auch immer wieder mit Gott.

Die Bibel ist ein Buch mit unglaublichen Geschichten. Da träumen Menschen von der Zukunft, reden mit Engeln, werden heil, richten sich auf, finden ihr Menschsein in der Begegnung mit Gott. Diese Geschichten sind unsere Erzähltradition. Sie erzählen wie Menschen Gott begegnen und damit erzählen sie auch von uns.

Wir nähern uns den Geschichten auf unterschiedlichen Wegen: Wir teilen Texte, wir

betrachten Bilder, schauen uns verschiedene Übersetzungen an, nehmen uns Zeit in der Stille, um die Texte auf uns wirken zu lassen und schlüpfen in die Gedanken der biblischen Personen. An jedem Abend haben wir eine andere Möglichkeit der Bibelbegegnung für euch vorbereitet.

An den ersten vier Abenden vor den Sommerferien bedenken wir Geschichten, in denen Menschen Jesus begegnet sind. Wir hoffen, dass durch die Begegnung mit den Texten wir selbst erfahren: Jesus begegnet uns allen, er reicht uns die Hand.



Wann?

Mittwoch, den 26.05 | Jesus begegnet den Jüngern | Bibel teilen

Mittwoch, den 02.06 | Menschen begegnen einem ungewöhnlichen Gott | überraschenden Übersetzungen

Mittwoch, den 09.06 | Frauen begegnen einer erstaunlichen Botschaft | Bibliolog

Mittwoch, den 16.06 | Martha und Maria begegnen Jesus | Bildbetrachtung

jeweils um 19:00 Uhr

Eine Teilnahme an allen Abenden ist wünschenswert, aber nicht unbedingt nötig

Wie?

Der Zoomlink ist bei Dagmar Wegener (dagmar.wegener@baptistenschoeneberg.de) erhältlich.

Mitarbeiterinnen

Martina Jänicke, Anke Bruske, Marlies Jöris, Andrea Bogdan, Dagmar Wegener
Herzlich Willkommen!

FLÜCHTLINGSHILFE IM BEFG

Die Arbeit mit Geflüchteten international unterstützen

Sonja Kaba

Im letzten Aufbruch haben wir an dieser Stelle über die Flüchtlingshilfe der Vereinten Nationen berichtet. Heute wollen wir darüber berichten, dass es auch in unserem Baptistenbund (BEFG) eine **Flüchtlingshilfearbeit** gibt.

Unser Baptistenbund unterstützt z.B. deutsche Gemeinden, die Flüchtlingen helfen, finanziell. Projekte wie Begegnungscafés, Filmabende, Fahrradwerkstätten erfahren dadurch Hilfe. Dabei geht es immer um ein Miteinander und Kennenlernen in den Gemeinden.

Inzwischen findet in einigen Gemeinden auch eine persönliche und geistliche Förderung durch christliche Konferenzen, Schulungen und Materialien von Menschen statt, die geflüchtet sind und neu zum Glauben gefunden haben. Leider stammen all diese Ideen und Projekte aus der Zeit vor Corona und wir hoffen für die deutschen und für die zugewanderten Mitglieder, dass die Arbeit vor Ort bald wieder so richtig in Fahrt kommen kann! Auf der **Website** könnt ihr euch genauer über die verschiedenen Projekte informieren: <https://www.befg.de/mission-diakonie/diakonie/fluechtlingshilfe/>

Auf der Internetseite erfahrt ihr mehr über die einzelnen Projekte und könnt dann gezielt für diese spenden oder auch die Flüchtlingshilfe des BEFG allgemein unterstützen.

Einige **Beispielprojekte**:

In Syrien erfahren Geflüchtete unmittelbare humanitäre Hilfe. Dafür versorgen baptistische Partner aus dem Libanon und der Türkei Flüchtlinge in Syrien und in den Nachbarländern mit Lebensmittelpaketen, Decken, Medikamenten und Hygieneartikeln. (Projekt P 45 909)

Die baptistische Gemeinde in Adana /Türkei schickte zusammen mit dem roten Halbmond Hilfspakete nach Idlib. Syrische Flüchtlinge, die zum Glauben an Jesus Christus gefunden haben und in ihre Heimat zurückgekehrt sind, helfen nun anderen, in Not geratenen Menschen mit Nahrungsmitteln und Hygieneartikeln.

Vielleicht könnte ein runder Geburtstag, ein Firmenjubiläum oder ähnliches Anlass sein, die vielfältige Arbeit der Flüchtlingshilfe zu unterstützen. Auch regelmäßige Spenden sind natürlich geeignet.

Und hier erreichen die **Spenden** das richtige Ziel (Verwendungszweck: *Projektnummer + Projektname*):

Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden i.D. K.d.ö.R.

IBAN: DE14 5009 2100 0000 0333 08

BIC: GENODE51BH2

Spar- und Kreditbank Bad Homburg v.d.H.



WAHL DER ÄLTESTEN

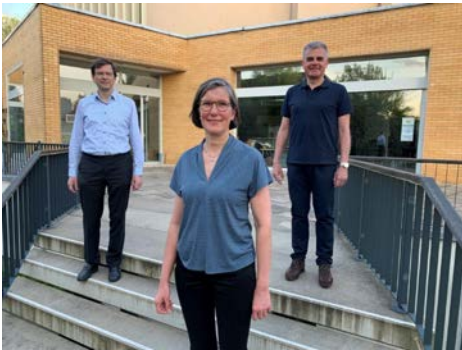
Brief- und Onlinewahlen laufen vom 17. Mai bis 05. Juni 2021

Wahlkommission

Zur Wahl der Ältesten hat die Gemeindeleitung am 12. April folgende Geschwister aus dem Kreis der gewählten Diakone und Ältesten zur Hauptwahl vorgeschlagen:

- **Wolfgang Heinrich**
- **Birgit Hühne**
- **Matthias Scheller**

Alle Wahlberechtigten erhalten ab dem 17. Mai die Briefwahlunterlagen oder alternativ den Zugangslink nebst persönlichem Zu-



gangscodes für die elektronische Stimmabgabe zugeschickt. Darüber haben wir im Aufbruch Nr. 670 (02.05.2021) ausführlich berichtet. Selbstverständlich sind der Datenschutz und

die Anonymität der Stimmabgabe im gesamten Wahlprozess sichergestellt.

Älteste der Gemeinde werden für fünf Jahre mit 2/3 der abgegebenen Stimmen gewählt. Über die Kandidatin bzw. den Kandidaten wird jeweils mit Ja oder Nein abgestimmt. Gewählt ist, wer die erforderliche Zweidrittelmehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen erhält und die Wahl annimmt. **Es ist also möglich, alle drei Kandidierenden als Älteste in die Gemeindeleitung zu wählen.**

Die Mitglieder der Wahlkommission sind gern bereit, Fragen zu den Wahlen zu beantworten. Wendet euch dazu bei Bedarf an Marcus Esch, David Meyer (stellv. Vorsitz), Vivien Högelow, Danilo Vocke (Vorsitz) oder Sabine Weist. Die Kontaktdaten könnt ihr beim Gemeindebüro erfragen oder eine E-Mail an wahlkommission@baptisten-schoeneberg.de schicken.

Wir laden herzlich ein, vom Wahlrecht Gebrauch zu machen und so unsere Gemeinde aktiv mitzugestalten. Über das Wahlergebnis werden wir im Aufbruch Nr. 673 (13.06.2021) berichten.

STATT SUPPENKÜCHE GIBT ES TÜTEN!

Leider muss die Suppenküche bis auf weiteres geschlossen bleiben. Trotzdem wollen wir unseren Auftrag an denen wahrnehmen, für die die Suppenküche eine echte Entlastung in ihrem Leben ist. **Wir geben weiterhin an jedem Dienstag, 12.00 - 13.30 Uhr, fertigegepackte Lebensmitteltüten aus.** So hoffen wir einen kleinen Beitrag zu leisten, der Menschen weiterhilft.

AUS DEN GEMEINDEFINANZEN

Mai 2021

Jürgen Witzemann

Im Aufbruch vor einem Monat gab es eine Reihe von Informationen über die Spendeneinnahmen der Gemeinde im Jahr 2020, vor allem im Vergleich zum Haushaltsplan und zu 2019. Insgesamt waren die Spenden in den beiden Jahren auf etwa gleicher Höhe; wobei durch einen hohen Teil an zweckgebundenen Spenden deutlich weniger zur Finanzierung der laufenden Kosten des Gemeindehaushalts übrig blieb als geplant.

Das „Spenden-Verhalten“ von einzelnen Mitgliedern und Freunden der Gemeinde ist dabei sehr unterschiedlich. Wir haben viele Geschwister, die seit vielen Jahren ihren Dauerauftrag von regelmäßigen 10, 20, 25, 30, 50, 60, oder auch 100 € nicht verändert haben. Wenn das weiterhin einen angemessenen Teil ihres Einkommens ausmachen sollte, ist das in Ordnung. Viele können wohl auch nicht mehr geben, weil ihnen kein Einkommen zur Verfügung steht, von dem sie mehr „abzweigen“ können.

Andererseits haben wir auch Mitglieder, die sehr unterschiedlich spenden, manchmal z.B. überhaupt nicht regelmäßig, aber für besondere Zwecke sehr freigiebig. Dazu kommen zusätzliche Beträge als „digitale Kollekten“, etwas Besonderes zum Erntedank, zu Ostern oder auch für das Opfer zu Weihnachten.

Den wesentlichen Teil der Spenden, die wir zur Finanzierung des Haushalts der Gemeinde benötigen, machen die Spenden aus, die bei durchschnittlich 200 € und darüber im Monat liegen. Das sind zwar bisher „nur“ 88 SpenderInnen bzw. Ehepaare, aber sie machen fast zwei Drittel unserer Gesamtspenden aus. Darin sind viele regelmäßige Spenden von 300, 400, 500, 600, 700 € im Monat enthalten,

aber auch noch höhere Spenden. Von den 88 überdurchschnittlich hohen Spenden stammen mehr als 20 aus Rentnerhaushalten. Ich persönlich glaube, dass in dieser Gruppe der monatlichen Spenden > 200 € eigentlich noch viel mehr Leute aus der Gemeinde gehören könnten, aber das sind natürlich immer persönliche Entscheidungen, die jede und jeder für sich selbst trifft.



Und an dieser Stelle gibt es inzwischen eine ganze Reihe von recht positiven Entwicklungen. So haben wir in den letzten Monaten eine Reihe von ganz neuen Spenden bekommen. Mit regelmäßigen kleineren Spenden, aber auch mit monatlich 100 €, 150 € und auch 330 €. Mit laufenden und auch einmaligen (z. B. 500 €) Spenden für die Livestream-Gottesdienste. Mit 9 Spenden > 1.000 € für das Osteropfer. Und mit einer deutlich 2stelligen Anzahl von SpenderInnen, die ihren regelmäßigen monatlichen Beitrag mehr oder weniger deutlich erhöht haben; z.B. von 100 auf 200 € und von 250 auf 500 € verdoppelt, von 90 auf 95 € erhöht und von 330 auf 350 €, von 300 auf 400€ und von 200 auf 225 bzw. auf 250 € angehoben, von 115 auf 145 €, von 15 auf 100 € und von 500 auf 600 € monatlich gesteigert.

All das sind erfreuliche Anzeichen dafür, dass eine zunehmende Zahl von Geschwistern und Freunden der Gemeinde beim Blick auf ihren Kontoauszug wohl festgestellt haben, dass ihr monatliches Einkommen oder auch ihre Rente nicht auf dem Niveau von vor 10 Jahren stehen geblieben ist, und dass sie für sich entschieden haben, die Gemeinde stärker als bisher für ihre vielfältigen Aufgaben auch finanziell zu unterstützen.

Dafür – und natürlich auch für alle anderen regelmäßigen und einmaligen Spenden - herzlichen Dank! Auch im Namen des Herrn der Gemeinde!

Die gesamten Spendeneinnahmen haben sich auch im April gut entwickelt. Das Osteropfer liegt aktuell mit 21.560 € knapp über dem von 2020 und es kommen immer noch Beträge dazu. Für besondere Zwecke haben wir eine einmalige Spende von 3.900 € bekommen. Ohne diesen Betrag und das Osteropfer haben sich die laufenden Spenden bis Ende April um 6,6 % (13 T€) gegenüber dem Vorjahr erhöht. Auch das ist ein erfreuliches Zeichen im Hinblick auf den Wunsch der Kassierer, dass der Gemeindehaushalt in diesem Jahr nach mehreren Jahren erheblicher Verluste – vielleicht - wieder ein ausgeglichenes Ergebnis erreicht.



hofft und lebt!

Ökumenischer Gottesdienst

auch diesmal digital



Wir laden herzlich ein zum traditionellen **Ökumenischen Pfingstmontagsgottesdienst** Tempelhof-Schöneberg am **24. Mai** um **11 Uhr**
 Coronabedingt wieder als Youtube-Livestream auf www.ts-evangelisch.de und www.baptisten-schoeneberg.de Mit: Kinderaktion, Impuls, Duo-Predigt, Musikcollage und Tanz.

DIGITALES 114. ALBERTINEN JAHRESFEST AM 02. MAI

Vor 114 Jahren gründete Albertine Assor den Diakonissenverein „Siloah“

Matthias Scheller

Es ist in Hamburg gute Tradition, an jedem ersten Sonntag im Mai gemeinsam mit der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Hamburg-Schnelsen die Gründung des Diakonissenvereins „Siloah“ durch Albertine Assor am 1. Mai 1907 zu feiern. In diesem Jahr also vor mittlerweile 114 Jahren. Dieses Ereignis war die Keimzelle für das spätere Albertinen Diakoniewerk, das sich 2019 mit der Immanuel Diakonie zur Immanuel Albertinen Diakonie zusammengeschlossen hat. Es ist damit auch ein wichtiges Datum unserer jetzt gemeinsamen Geschichte!

Nachdem im vergangenen Jahr der Festgottesdienst coronabedingt ausgefallen war, wurde in diesem Jahr ein digitales Format in der Kirche am Krankenhaus realisiert, in dem Matthias Scheller als Vorsitzender der Konzerngeschäftsführung und Pastor Manfred Ewaldt stellvertretend für die Gemeinde die Begrüßung übernahmen. Am Sonntag Kantate führte der alte Choral „Du meine Seele singe“ (Musik: Johann Christoph Ebeling, Text: Paul Gerhardt) als roter Faden durch den Gottesdienst. Die Strophen wurden in großer Vielfalt dargeboten: Von Sologesang und Orgel über Bläserquartett und Geige und Klavier entstand ein bunter Reigen, auch wenn sich aus Gründen von Corona weder Gemeindechor noch Albertinen Mitarbeiter Gospelchor beteiligen konnten. Die Interpretation der letzten Strophe übernahmen Pastor Michael Noss, Stephan Schill und Kathrin Eberbach von den Baptisten Schöneberg.

Jeweils mit Bezug auf die Vorstrophe schlossen sich daran ganz unterschiedliche Impulse an:

- Pastor Ralf-Dieter Greif und Pastor Thorsten Graff sprachen als Leitung des Konzernbe-

reichs Seelsorge, Theologie und Ethik.

- Pastor Stephan Stiegler stellte als Vorstandsvorsitzender den Albertinen Konvent in der geistlichen Nachfolge des Albertinen Diakoniewerk e.V. vor und ehrte die langjährigen Mitglieder Etta Lotz und Kurt Hille.
- Einrichtungsleiterin Dagmar Andersen und Pflegedienstleiter Jens Klindworth meldeten sich aus dem Albertinen Hospiz Nordstedt.
- Seelsorgerin Pastorin Corinna Schmidt interviewte die ehemalige Diakonisse Herma Purwin.



IMMANUEL
ALBERTINEN
DIAKONIE

Matthias Scheller erinnerte in seinem Impuls daran, dass es in der gemeinsamen Geschichte epochale Krisen und Umbrüche zu bestehen galt und man daraus gestärkt hervorgegangen sei.

- Die gemeinsame Fürbitte sprachen Käte Petersen, Vorstandsmitglied in der Albertine Assor Stiftung als Hamburger Gesellschafterin der Immanuel Albertinen Diakonie, sowie Thorsten Graff.
- Den Segen erteilte Pastorin Karin Pusch.
- Prä- und Postludium spielte der ehemalige Vorstandsvorsitzende des Albertinen Diako-

niewerkes und jetzige Vorstandsvorsitzende der Albertinen Stiftung Professor Fokko ter Haseborg an der Orgel.

Im Albertinen Haus wurde das Angebot, den Gottesdienst gemeinsam unter strengen Hygieneregeln im großen Saal über Leinwand zu verfolgen, begeistert aufgenommen. Die Di-

akonissen und weitere, Albertinen über viele Jahrzehnte verbundene Bewohnerinnen und Bewohner, zeigten sich sehr dankbar für dieses besondere Jahresfest.

Interessierte können den Gottesdienst hier verfolgen: [youtube.com/immanuelalbertinen-diakonie](https://www.youtube.com/immanuelalbertinen-diakonie)

ÖFFNE DEINEN MUND FÜR DIE STUMMEN

Vorwort Bund aktuell Nr. 5 | 6. Mai 2021

Michael Noss | Präsident des BEFG

Der Monatspruch für den Monat Mai aus den Herrenhuter Losungen hat mich zum Nachdenken gebracht: „Öffne deinen Mund für den Stummen, für das Recht aller Schwachen!“ Sprüche 31,8 und weiter heißt es in Vers 9 „Öffne deinen Mund, richte gerecht, verschaff dem Bedürftigen und Armen Recht.“ So lautet der Text nach der Einheitsübersetzung.

Es wird geredet und geredet. Unendlich viele Wörter werden gemacht. In Talkshows, mit immer wieder den gleichen Gästen, werden die gleichen Themen durchgekaut und längst bekannte Meinungen verbreitet. Ich sehe mir solche Shows eigentlich gerne an, lese gerne Blogs und höre Podcasts. Aber manchmal denke ich in diesen Tagen, wäre es auch gut, einfach einmal nichts zu sagen, nichts zu schreiben, zu besprechen, obwohl ich es hier und jetzt gerade auch wieder tue. Trotzdem, manchmal kann ich gut auf die Meinungen

anderer verzichten, auf Kommentare zum Zeitgeschehen, genauso wie auf Nachrichten und sonstige Meldungen. Einfach einmal nichts sagen, nichts verlauten lassen, einfach mal schweigen und Stille zulassen.

Immer dann, wenn es mir mal gelingt, habe ich den Eindruck, dass mir neue Gedanken zuwachsen, sich die Maßstäbe verschieben, bisher scheinbar Wichtiges nach hinten rückt und bisher Verborgenes bedeutender wird. In stillen Momenten können Dinge in mir reifen, Erkenntnisse wachsen und die Aufmerksamkeit schärfen. Mitten in der Stille erkenne ich auch, dass ich nicht einfach schweigen soll, sondern meinen Mund auf tun muss, aber dann zielgerichteter, engagierter und weniger im Blick auf die eigene Meinung, sondern im Interesse derer, die schon lange nichts mehr sagen, weil ihre Stimme eh nie gehört wird, im Interesse derer, deren Bedürfnisse niemand



wahrnimmt, und im Interesse derer, die arm sind, weil es ihnen an Gemeinschaft, Zuwendung, Orientierung oder Materiellem fehlt.

Es braucht schon eine Weile, bis wir sie erkennen, die Stummen und die Rechtlosen, weil es doch so viel anderes gibt, das immer wieder unsere Aufmerksamkeit beansprucht. Aber sie sind da, die Kinder in den Familien, in denen Homeschooling nicht funktioniert und notvolle Enge herrscht, die Obdachlosen in den Fußgängerzonen, die noch verzweifelter sind, weil niemand da ist, der ihnen etwas geben könnte, die Kranken, die einsam und zurückgezogen sind, weil es fast unmöglich ist, sie zu besuchen, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Pflegeberufen, die bis zum Anschlag arbeiten und darunter leiden, dass bürokratische Hürden sie mehr fordern als die Pflege von Menschen. Sie sind da, die älteren Menschen, denen es an Zuwendung fehlt, die Geflüchteten, die wichtige Schritte zur Integration kaum gehen können, die in den sozialen Medien

Verleumdeten und Angegriffenen.

Vieles ist in diesen Tagen nicht möglich oder eingeschränkt, auch in den Gemeinden. Aber vielleicht ist diese Zeit auch die Chance zur Stille, zum in sich Hineinhorchen, zum Nachdenken und zum Erspüren des Wesentlichen. Und dann, wenn es wieder geht, dann sind wir vorbereitet, schöpfen aus der Stille und öffnen unsere Mäuler, engagieren uns und schaffen Recht den Armen, als Einzelne und als Gemeinden vor Ort.

Wie so oft können wir von Jesus lernen, der aus der Stille, aus einer Phase der inneren Reifung heraus, denen nahe war, von denen in den Sprüchen die Rede ist, den Stummen, Schwachen und Bedürftigen. Er hat in den Menschen eine Hoffnung entfacht, ihnen Gottes Liebe gezeigt, ist für Gerechtigkeit eingetreten und hat sie gesegnet. So auch wir, wenn die Zeit gekommen ist, unseren Mund zu öffnen.

Bund aktuell



KORREKTUR

Im Aufbruch 668 vom 4.4.2021 wurde über den Gedenkgottesdienst des Seniorenzentrums Schöneberg für die in Zusammenhang mit Covid 19 verstorbenen Bewohner*innen berichtet. Dabei wurde der Titel eines Liedes versehentlich falsch benannt. Da das Lied bewusst gewählt wurde und in der musikpädagogischen Arbeit von Frau Seifert-Willer eine besondere Bedeutung hat, wurde um eine Korrektur gebeten. Richtig sollte es heißen:

Auch der Vortrag des altbekannten Liedes „Weißt Du, wie viel Sternlein stehen“ setzte ein positives Zeichen. Zusammen mit der Sozialen Betreuerin Dorothee Seifert-Willer spielte eine 85jährige Bewohnerin dieses Lied an einer Tischharfe. Sie hat diese Fertigkeit erst im Seniorenzentrum erlernt, trotz ihres fortgeschrittenen Alters. Großartig!

VERANSTALTUNGEN IN SCHÖNEBERG

DEUTSCHE GEMEINDEGRUPPE

Sonntag, 16. Mai 2021

- 10:00 Gottesdienst (online) | Predigt:
Michael Noss | Für Menschen, die
keinen Zugang zum Gottesdienst-
Online haben, gibt es die Möglichkeit
zur Teilnahme vor Ort (*Wir bitten sich
unbedingt anzumelden*)
- 11:30 Online-Kaffeestube via ZOOM
-

Dienstag, 18. Mai 2021

- 12:00 Suppenküche (NUR! Lebensmittel-
ausgabe)
-

Mittwoch, 19. Mai 2021

- 18:00 Gebetskreis (telefonisch)
19:00 Mitarbeiterleitungskreis (online) |
*Im MLK sprechen wir über mögliche
Öffnungsschritte des Gemeindelebens*
-

Freitag, 21. Mai 2021

- 18:00 Teenkreis (online)
-

Samstag, 22. Mai 2021

- 18:00 YOUgend (online)
-

Sonntag, 23. Mai 2021

- 10:00 Pfingstgottesdienst (online) | Predigt:
Dagmar Wegener | Für Menschen, die
keinen Zugang zum Gottesdienst-On-
line haben, gibt es die Möglichkeit zur
Teilnahme vor Ort (*Bitte unbedingt
anmelden*)
- 11:30 Online-Kaffeestube via ZOOM
-

Montag, 24. Mai 2021

- 11:00 Ökumenischer Pfingstgottesdienst
(online)
-

Dienstag, 25. Mai 2021

- 12:00 Suppenküche (NUR! Lebensmittel-
ausgabe)
-

Mittwoch, 26. Mai 2021

- 18:00 Gebetskreis (telefonisch)
18:30 Bibelbegegnungen (Online via ZOOM)
| Jesus begegnet den Jüngern | Bibel
teilen | Link siehe Artikel
-

Freitag, 28. Mai 2021

- 18:00 Teenkreis (online)
-

Samstag, 29. Mai 2021

- 18:00 YOUgend (online)
-

Sonntag, 30. Mai 2021

- 10:00 Gottesdienst (online) | Predigt:
Michael Noss | Für Menschen, die
keinen Zugang zum Gottesdienst-
Online haben, gibt es die Möglichkeit
zur Teilnahme vor Ort (*Wir bitten
unbedingt um eine Anmeldung!*)
- 11:30 Online-Kaffeestube via ZOOM
-

*Während des allgemeinen Lockdowns, bis auf
weiteres, gibt es in der Gemeinde keine weite-
ren Veranstaltungen.*

*Die Gottesdienste der unterschiedlichen
Gemeindeguppen werden online gestreamt.*

*Alle weiteren Veranstaltungen wie Gebets-
kreis, Teenkreis, YOUGEND usw. finden nach
Absprache statt.*

ANGOLANISCHE GEMEINDEGRUPPE

Zur Zeit finden keine weiteren Veranstaltungen in der Gemeinde statt. Wann es wieder möglich sein wird, richtet sich nach den Maßgaben der Landesregierung.

Der Online-Gottesdienst beginnt um 12.00 Uhr.

SEELSORGERLICHE BERATUNG IN CORONA-ZEITEN

Wenn uns die Decke auf den Kopf fällt, wir bemerken, dass Angst in unseren Herzen herumschleicht, sich unsere Familie ständig streitet, weil wir nicht richtig raus können, wir krank oder einsam sind, wir praktische Tipps brauchen, wie wir unsere Zeit sinnvoll nutzen, dann wird es Zeit für ein Gespräch mit einer Person, der wir vertrauen und die die nötige Kompetenz hat, uns gut zu unterstützen.

In unserer Gemeinde gibt es mehrere Menschen, die bereit sind, ihre Zeit und ihr KnowHow dafür einzusetzen, dass die Probleme, die euch gerade umtreiben, besprochen werden können. Diese Menschen sind alle seelsorgerlich begabt und sehr gut ausgebildet. Sie bieten Mitgliedern unserer Gemeinde jeweils ein Gespräch per Telefon oder Videokonferenz (zum Beispiel per Skype) an.

Der Weg zu so einem Gespräch ist folgender: Schreibe eine Mail an unsere Pastorin Dagmar Wegener (dagmar.wegener@baptisten-schoeneberg.de). Schreibe deinen Namen, deine Telefonnummer oder wie du sonst zu erreichen bist und dein Anliegen. Dagmar Wegener wird dann deine Daten an eine oder einen unserer Seelsorger*innen weitergeben, und diese Person meldet sich dann bei dir, um den Gesprächs-termin zu vereinbaren.

PERSISCHSPRACHIGE GEMEINDEGRUPPE

Die persischsprachige Gemeinde stellt alle Veranstaltungen kurzfristig auf online um. Mittwochs gibt es um 19:00 Uhr einen Taufkurs. Die Gottesdienste werden sonntags ab 14.00 h im Livestream gezeigt.

KOREANISCHE GEMEINDEGRUPPE

Seit dem 09. 09. gibt es wieder den Wochen-Gottesdienst, immer mittwochs, 19:30 Uhr und ab dem 01. 10. die tägliche Morgenandacht. Beides im Moment nur online.

Auch die koreanische Gemeindegruppe hat einen Livestreamgottesdienst, immer sonntags, ab 11 Uhr, in der Mehrzweckhalle.

SPORT IN SCHÖNEBERG

Seit dem 13. 08., um 19:30 Uhr, findet wieder Klettern statt und seit dem 18. 08. Tischtennis, um 19:00 Uhr, (nur mit Voranmeldung) - Alles mit Hygieneregeln!

Findet weiterhin nicht statt.

VERANSTALTUNGEN IN WANNSEE

Sonntag, 16. Mai 2021

10:00 Gottesdienst | auch als Videoübertragung per ZOOM | Predigt: Matthias Drodofsky

Sonntag, 23. Mai 2021

10:00 Pfingstgottesdienst | auch als Videoübertragung per ZOOM | Predigt: Matthias Drodofsky

Mittwoch, 26. Mai 2021

20:00 Bibelgespräch per Zoom | Thema: Lebensspuren in der Sinnlosigkeit | Lektürenotizen zum Buch Prediger

Sonntag, 30. Mai 2021

10:00 Gottesdienst | auch als Videoübertragung per ZOOM | Predigt: Matthias Drodofsky

Schaut regelmäßig auf die Internetseite:

www.baptisten-wannsee.de

Gottesdienste finden weiterhin per Zoom Videokonferenz statt.

Die Zugangsdaten kommen jeweils im Newsletter. Um den Newsletter zu erhalten - bitte eine kurze Notiz an:

info@baptisten-wannsee.de

EINLADUNG ZUM BIBELGESPRÄCH

Uralte Lektüre, aber hochaktuell

Matthias Drodofsky

Im Bibelgespräch gehen wir einem kleinen Büchlein aus dem Alten Testament nach, das wie kein anderes biblisches Buch die Sinnlosigkeit des Daseins benennt. Darin oder trotzdem oder daneben finden sich in dem Buch Anstöße für ein Leben, das sich den Herausforderungen der Zeit und der Welt stellt. Eine uralte und hochaktuelle Lektüre.

Herzliche Einladung dazu per Zoom mit dabei zu sein!

Lebensspuren in der Sinnlosigkeit. Lektürenotizen zum Buch Prediger

Meeting-ID: 852 6657 8035

Kenncode: bibel



GEBURTSTAGE

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass für die im Internet zugängliche Version des Aufbruchs Namen und Daten dieser Seite gelöscht sind.

Dies ist aus datenschutzrechtlichen Gründen erforderlich.

Sie finden die Angaben in der Druckversion.

Das Aufbruch-Team

IN DER FÜRBITTE DENKEN WIR AN

Ansprechpartner bei neuen Krankheitsfällen oder wenn jemand ins Krankenhaus gekommen ist, sind Sonja Boddien (365 94 42) oder Michael Noss (0172-314 00 12), und für Wannsee Matthias Drodofsky (805 05 890)

DER BÜCHERLADEN SEITENWEISE GEHT ONLINE

Ein neues Angebot, nicht nur in Corona-Zeiten.

Martina Jänicke

Liebe Geschwister,

wir als Team von Bücherladen Seitenweise bedauern es unendlich, dass wir den Bücherladen für euch nicht öffnen können. Seit vielen Wochen schon suchen wir nach Wegen, euch dennoch Bestellungen christlicher Literatur zu ermöglichen, bisher erschien alles sehr kompliziert, besonders bezüglich des Versands und der Abrechnung.

Aber nun gibt es eine wunderbare Lösung, die wir auch über die Zeit des Lockdowns hinaus aufrecht halten werden:

Unser online-Büchertisch

Ab sofort könnt ihr eure Bücher beim SCM-Shop online bestellen, und wenn ihr euch über diesen Link

<http://www.scm-shop.de?pa=9901402>

oder mit diesem QR-Code anmeldet, werden eure Bestellungen automatisch unserer Gemeinde zugeordnet.



Die Vorteile:

- Die Gemeinde erhält die übliche Provision wie beim direkten Verkauf, wenn der Kauf uns zugeordnet werden kann.
- Außerdem ist es uns nun vom Bücherladen-Team wieder möglich, euch Büchervorzustellen und zu empfehlen, die uns besonders gefallen, ihr könnt sie dann direkt beim SCM-Shop bestellen. Mit den Empfehlungen geht es gleich im nächsten Aufbruch los!
- Die Bücher werden euch ins Haus geliefert, bequemer geht es kaum.
- Ein christlicher Buchhändler wird mit dem Kauf unterstützt.

Der Ablauf:

Ihr gelangt über den Link oder den QR-Code auf die Seite vom SCM-Shop. Dort könnt ihr euch das gesamte Sortiment ansehen, und wenn ihr etwas bestellen möchtet, dann meldet euch an, beim ersten Mal müsst ihr euch wie überall mit euren persönlichen Daten registrieren.

Ihr legt dann die gewünschten Artikel in den Warenkorb. Bei Bestellungen bis zu einem Bestellwert von 29 € fallen Versandkosten in Höhe von 2,95 € an. Bestellungen ab 29 € werden innerhalb Deutschlands versandkostenfrei ausgeliefert. Am Ende der Bestellung seht ihr unten die Bestätigung, dass der Kauf unserer Gemeinde zugeordnet wird (siehe Bild Seite 18). Damit habt ihr alles richtig gemacht.

Noch zwei Hinweise: Telefonische Bestellungen sind auf diesem Weg nicht möglich, und wenn ihr nicht über den link bzw. den QR-Code auf die Shop-website geht, kann die Zuordnung zu unserer Gemeinde nicht erfolgen.

Was ist der SCM Shop?

Der SCM Shop ist Teil der SCM Verlagsgruppe, die zur „Stiftung christlicher Medien“ gehört. Entstanden ist der SCM Shop im Jahr 2008 durch den Zusammenschluss der ehemaligen Versandbuchhandlungen Hänssler-Versand und Bundes-Verlag Buchhandlung. Es ist das Anliegen von SCM, mit seinen Medien den Glauben an Jesus Christus und die Freude am Leben zu fördern. Der Shop bietet eine große Auswahl an christlicher Literatur, weiterhin Musik, Filme, Geschenkartikel und Produkte für Kinder.

Wir hoffen natürlich, dass wir uns bald wieder

im Bücherladen sehen und ganz analog und persönlich über die Bücher sprechen können. Bis dahin ist die Bestellung über den SCM Shop aus unserer Sicht ein guter Weg, über

die Bücher im Austausch zu bleiben und diese dann auch problemlos zu erhalten.

Für das Team vom Bücherladen Seitenweise
Martina Jänicke



**Unseren Online-Büchertisch
schon entdeckt?**



Einfach QR-Code einscannen
und online bestellen.



Bequem von
Zuhause bestellen
und unsere Gemeinde
unterstützen!

SCM-Shop.de

PROFESSIONELLE SCHNEIDERIN - NÄHANGEBOT

Ich heiße Fariba Esmalizadeh und bin Mitglied der iranischen Gemeindegruppe. Von Beruf bin ich Schneiderin und biete euch schon längere Zeit meine Änderungsschneiderei an. Ich fertige sehr gern hochwertige Gardinen an und würde mich freuen auch eure Fenster zu verschönern.

Hier ein Beispiel meiner Nähkünste. Wenn ihr Interesse habt wendet euch bitte (wegen meiner noch nicht perfekten Deutschkenntnisse) über Mary Klückmann (Telefon: 95 60 69 68, Mobil: 0176 22 70 38 19 oder E-Mail: marybln@gmx.de) an mich. Liebe Grüße, Eure Fariba.



BRIEFMARKEN FÜR KINDERHEIME IN SÜDAMERIKA

Horst Liedtke von der **Briefmarken-Waisen-Mission** schrieb in einem Brief:

Lieber Bruder Witzemann, ganzherzlichen Dank für die Sendung mit Briefmarken. Darüber habe ich mich sehr gefreut. Ich konnte einiges gleich weitergeben, denn die Nachfrage ist immer noch sehr groß, so dass ich im abgelaufenen Jahr insgesamt 12.000 € an EBM International für Kinder in Lateinamerika überweisen konnte. In diesem Jahr sind es bereits 1.000 €.

Für Ihre Mithilfe danke ich recht herzlich und freue mich darauf, wieder von Ihnen zu hören. .

Mit freundlichen Grüßen, Horst Liedtke



Also: Weiter Briefmarken sammeln und in Schöneberg, **sauber ausgeschnitten (siehe Bild!)**, an Jürgen Witzemann weitergeben, in Wannsee bitte an Michael Tesch! Dieses Sammeln lohnt sich (s.o.) auf jeden Fall und ist **für die Aufgaben in der Mission eine wichtige HILFE**.

SPENDE AN DIE GEMEINDE – DER GANZ EINFACHE WEG

Wer unserer Gemeinde auf einem schnellen und einfachen Weg Geld spenden möchte, kann das per Mobiltelefon tun.

Schicke einfach eine SMS mit dem Text GIB5BAPTISTENSCHOENEGERG an die Telefonnummer 81190, um mit 5 € zu helfen. Die Kosten betragen 5,17 € zuzüglich gegebenenfalls der SMS-Gebühr des Mobilfunkanbieters.

Oder aber du schreibst GIB9 BAPTISTENSCHOENEGERG an die 81190 um mit 9 € zu helfen. Die Kosten dafür betragen dann 9,17 €.

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Berlin-Schöneberg, Hauptstraße

K.d.ö.R., Hauptstr. 125 A, 10827 Berlin, Tel. 78 004 200, Fax -201, Servicekräfte mit der 78004-212, E-Mail: "mail@baptisten-schoeneberg.de". Birgit Hühne, *Gemeindeführerin*, 0176 48182825; Michael Noss, *Gemeindepastor*, 0172-3140012, 78004-210; Dagmar Wegener, *Gemeindepastorin*, 0177-3925784, 78004-222; Flor Abojalady, *Gemeindepastorin Persische Gemeindegruppe*, 030-86435277, 0177-5439093; Simao Dilubenzi Fulama, *Gemeindepastor Angolanische Gemeindegruppe*, 8056380, 0162-1076740; Seung Wha Hahm, *Gemeindepastor Koreanische Gruppe*, 0176-61318880

Stationsgemeinde Berlin-Wannsee

Königstr. 66, 14109 Berlin. Tel. Gemeindebüro 80505890 und -891 Fax; - Info@baptisten-wannsee.de; Dr. Ekkehard Brockhaus, *Gemeindeführer*, 803 56 24. Matthias Drodofsky, *Gemeindepastor*, 805 058 90;

Konten für alle Gemeinden

Berliner Sparkasse, BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 113001 7717 (IBAN: DE02 1005 0000 1130 0177 17, BIC: BELADEBEXXX)

Aufbruch: AK-Öffentlichkeit V.i.S.d.P., Redaktion:

Michael Noss, Oskar Schultz, Sonja Kaba, Dagmar Wend. Web-Seite der Gemeinde: „www.baptisten-schoeneberg.de“.

Die nächste Ausgabe erscheint am 16. Mai 2021

Redaktionsschluss: 12. Mai 2021

Alle Beiträge bitte an

aufbruch@baptisten-schoeneberg.de

Bildnachweis:

Seite 1: Patre Machanov, Unsplash | Seite 3: Arnaud Mesureur, Unsplash | Seite 4: Elin Mellberg, Pexels | Seite 7: Micheile Henders, Unsplash | Seite 10: BEFG



Wer den QR-Code nutzt, landet auf der Gemeinde-Web-Seite und kann unter „Jetzt spenden“ der Gemeinde einfach und unkompliziert eine Spende zukommen lassen.



baptisten.schöneberg